

Münchner Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG
MONTAG, 18. JULI 2022

NR. 163 | € 2,40 ÖSTERREICH € 2,60 | ITALIEN € 2,60

KLEINANZEIGEN AUFGEBEN

Telefon: 089 / 53 06 - 222
www.merkurtz.de

MÜNCHEN

SPD gegen Höhenbegrenzung

Die Münchner SPD hat sich in der Hochhausdebatte klar positioniert. Bei einem Parteitag sprachen sich die Sozialdemokraten dafür aus, keine allgemeine Höhenbegrenzung einzuführen, sondern das Stadtgebiet in Zonen aufzuteilen und differenziert zu entscheiden, an welchen Stellen sich bauliche Hochpunkte umsetzen lassen. Der Beschluss ist auch eine Absage an den von Grünen und CSU angestrebten Ratsentscheid über Hochhäuser.

MÜNCHEN

Der Kampf ums Bergwerk

Das Bergwerk war der absolute Publikumsmagnet des Deutschen Museums. Jetzt ist es wegen der Generalsanierung geschlossen und lange schien es so, als würde es aus Kostengründen nicht wieder auf die Museumsinsel zurückkehren. Jetzt die Wende: Museumskurator Andreas Gundelwein bekennt sich zum Bergwerk. Abhängig ist die Wiederbelebung allerdings vom Geld: Zehn Millionen Euro wären wohl nötig.

WELTSPIEGEL



Morgen heißester Tag

Zu Beginn der neuen Woche erwarten Meteorologen in ganz Deutschland eine Hitzewelle. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes erreicht sie ihren Höhepunkt von bis zu 40 Grad am morgigen Dienstag, in München werden 33 Grad erwartet. Auch der Rest Europas leidet weiter unter der Hitze. Im Adria-Badeort Bibione mussten Menschen gerettet werden, die vom Strand vor einem Waldbrand ins Meer geflüchtet waren. » SEITE 22

WETTER



GLÜCKSZAHLEN

Lotto: 15 - 17 - 20 - 22 - 23 - 26
Superzahl: 8
Spiel 77: 4 9 5 0 3 1 3
Super 6: 9 4 3 8 9 7
Toto: 1 - 0 - 1 - 1 - 2 - 1 - 2 - 2 - 2 - 2 - 1 - 1
6 aus 45: 2 - 14 - 17 - 37 - 39 - 40 (33) (o. Gewähr)

MEDIEN

Neue Ermittlerin im BR-Krimi

Es ist nur wenige Tage her, dass Schauspielerinnen Verena Altenberger ihren Ausstieg aus dem Münchner „Polizeiruf 110“ bekannt gegeben hat, da präsentiert der Bayerische Rundfunk schon ihre Nachfolgerin: Johanna Wokalek übernimmt die Rolle als Ermittlerin. Der erste Fall wird bereits gedreht. » SEITE 21



60 und Schäftlarn holen Merkur CUP Es ist das Höchste für die jungen Fußballerinnen und Fußballer: Die Mädchen vom TSV Schäftlarn und der TSV 1860 München haben den 28. Merkur CUP, das größte E-Jugend-Turnier der Welt, gewonnen. Erster Gratulant war der Gastgeber – Unterhachings Präsident Manni Schwabl (rechts). Ausführliche Berichte folgen morgen. FOTO: MARCUS SCHLAF

Neue Pläne für Spar-Tickets

Politik will günstige Monatspreise für den Nahverkehr fortsetzen

München – Die Politik diskutiert intensiv darüber, das 9-Euro-Ticket fortzusetzen – teurer, aber weiterhin für den Nahverkehr bundesweit. CSU-Chef Markus Söder brachte ein 365-Euro-Ticket ins Spiel, das ein Jahr gelten soll. Es war in Bayern in Verkehrsverbänden im Gespräch, wurde aber in München bisher nur für Schüler und Auszubildende umgesetzt. Das 9-Euro-Ticket ist auf Juni, Juli und August begrenzt. Die

Linke fordert eine Ausweitung bis zum Jahresende. Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) hatte sich für ein dauerhaftes 69-Euro-Ticket ausgesprochen, das bundesweit für den ÖPNV in der zweiten Klasse gelten soll. Die CSU lehnt diesen Tarif ab. Der SPD-Verkehrspolitiker Detlef Müller sagte, ob ein Anschluss-ticket dann „39, 49 oder 69 Euro kostet, ist zweitrangig. „Es muss aber in einem Rahmen

sein, der psychologisch wirkt und sich für Menschen lohnt, ihr Auto stehen zu lassen.“ Auch über weitere Entlastungen wird in den nächsten Wochen geredet. Söder forderte in der „Bild am Sonntag“, den Tankrabatt über den Winter zu verlängern. Es brauche zudem eine massive Senkung der Mehrwertsteuer auf Strom, Benzin, Heizen und alle Nahrungsmittel. „Wenn dann noch ein Winter-Wohngeld für alle

Haushalte, also auch für die Rentner, hinzukäme, würde das den meisten Menschen spürbar helfen.“ Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) verspricht weitere Entlastungen. „Selbst Gutverdiener schlucken, wenn sie statt 1500 plötzlich 4500 Euro im Jahr fürs Heizen bezahlen müssen.“ Für Menschen mit mittleren oder geringen Einkommen seien diese Summen nicht leistbar. » KOMMENTAR/POLITIK

Vier Millionen Impfdosen im Müll

Berlin – Wegen Überschreitung des Haltbarkeitsdatum muss in Deutschland mehr Corona-Impfstoff vernichtet werden als bisher befürchtet. Zwischen Dezember 2021 und Ende Juni 2022 sind 3,9 Millionen Dosen des Herstellers Moderna „auf unterschiedlichen Stufen der logistischen Lieferkette“ verfallen. Das geht aus einer Antwort des Bundesgesundheitsministeriums auf eine Anfrage des CSU-Abgeordneten Stephan Pilsinger hervor. Pilsinger sprach von einer Verschwendung von Steuergeldern.

DIE KURIOSE NACHRICHT Hundemama Layla

Groß ist die Aufregung um Ballermannhit „Layla“, den Kritiker für sexistisch halten. Produzent Ikke Hüftgold lenkt überraschend ein und kündigt eine jugendfreie Version an. Aus der „Puffmama“ soll eine „Hundemama“ werden. Layla sei schließlich auch ein beliebter Hundename, so der Produzent zu RTL. Den Originalsong soll es aber weiter geben. » WELTSPIEGEL

Plateau bei Gaspreisen erreicht?

Netzagentur: Stabilisierung möglich – Warten auf Turbine

Berlin – Die Bundesnetzagentur hält es für möglich, dass sich die Gaspreise auf hohem Niveau erst einmal stabilisieren. „Es hat in dieser Woche keinen signifikanten Preissprung mehr gegeben, obwohl Nord Stream 1 abgeschaltet wurde“, sagte der Präsident der Behörde, Klaus Müller, der „Bild am Sonntag“. „Das könnte bedeuten, dass die Märkte den Ausfall russischer Lieferungen bereits

eingepreist und wir ein Gaspreis-Plateau erreicht haben.“ Seit einer Woche fließt kein Gas mehr durch Nord Stream 1. Der Transport wurde für jährliche Wartungsarbeiten unterbrochen. Die Arbeiten sollen nach Angaben der Betreibergesellschaft bis 21. Juli dauern. In Deutschland gibt es aber die Sorge, dass die Pipeline auch danach nicht wieder in Betrieb genommen wird.

Eine zentrale Bedeutung für die Lieferungen hat eine Turbine, die sich zuletzt zur Wartung in Kanada befand. Am Wochenende forderte der russische Gazprom-Konzern, Siemens solle die Rückgabe in die Wege leiten. Gazprom hatte die Drosselung der Lieferungen wiederholt mit der fehlenden Turbine begründet. Die Bundesregierung hält dieses Argument für vorgeschoben. » POLITIK

DIE GUTE NACHRICHT Erste Elektro-Fähre

„Leinen los“ für die erste Elektro-Fähre auf dem Bodensee: Zwischen Uhlindingen und der Insel Mainau verkehrt seit gestern ein Schiff, das nur mit Strom angetrieben wird. Die „Insel Mainau“ kann bis zu 300 Menschen transportieren und ist mit 15 Kilometern pro Stunde unterwegs. Die riesige Batterie wird nachts und in der Mittagspause aufgeladen. » BAYERN



350 000 feiern beim CSD München ganz bunt: Mit teils schrillen Outfits und guter Laune hat die Stadt den Christopher Street Day gefeiert. Die Polizei meldete einen friedlichen Verlauf. Unter den Gästen sorgte der katholische Pfarrvikar Wolfgang Rothe – in Schwarz – für Aufsehen. Er wollte mit seiner Gegenwart ein Zeichen für Toleranz setzen. FOTO: HILDENBRAND/DPA » MÜNCHEN

Massive Personalausfälle bei der Lufthansa

Frankfurt/München – Der Krankenstand bei der Lufthansa ist in der Hauptferienzeit stark gestiegen. Er erreichte aktuell bis zu 30 Prozent – wegen „Corona-Infektionen, aber auch bedingt durch Überlastung“, sagte ein Sprecher der „BamS“. Vor allem beim Bodenpersonal seien die Krankenstände hoch. Laut der Zeitung bleiben allein am Frankfurter Flughafen täglich 5000 Koffer von Passagieren am Boden zurück. Herrenlose Koffer würden von einigen Flughäfen per Lkw nach München transportiert. Dort lagern laut bayerischem Verkehrsministerium aktuell rund 5000 Koffer verschiedener Fluggesellschaften, die noch ihren Besitzern zugestellt werden müssen.

Chaotische Wahl

Südwest-AfD hat neue Doppelspitze

Stuttgart – Unter verschärfter Beobachtung des Verfassungsschutzes hat die AfD in Baden-Württemberg eine neue Führung gewählt. Nach mehreren Wahlgängen und chaotischen Zuständen auf dem Parteitag in Stuttgart sollen der Bundestagsabgeordnete Markus Frohnmair und der Landtagsabgeordnete Emil Sänze den Verband in einer Doppelspitze führen. Sie treten die Nachfolge von Alice Weidel an, die sich auf ihre Ämter in Berlin konzentrieren will. Frohnmair und Sänze kündigten an, den zerstrittenen Landesverband einen zu wollen. Die AfD-Bundesspitze warf in Stuttgart den Regierungsparteien vor, den Verfassungsschutz politisch zu missbrauchen und

kündigte Widerstand gegen die Beobachtung an. „Wir lassen uns als Alternative nicht kaputt machen“, sagte Parteichef Tino Chrupalla. Die AfD wird vom Bundesamt für Verfassungsschutz und seit Kurzem auch vom Verfassungsschutz im Südwesten als Verdachtsfall beobachtet. Der Landesverband stritt in der Stuttgarter Messe stundenlang über die Finanzen der Organisation. Regelrechtes Chaos brach bei den Wahlen zum Vorsitz aus: Die beiden verfeindeten Lager waren in so einem ausgewogenen Kraftverhältnis vertreten, dass mehrere Kandidaten immer wieder fast identische Ergebnisse erzielten und an der Mehrheit scheiterten.

Kundenservice
(089) 5306222

